Die Nationale Lebens Versicherungs-Companie.

In Bezug auf diese Companie sollte man wohl bedenken, daß ein Capital, welches beim Beginn eine Million Thaler beträgt, mehr werth ist als doppelt der Betrag in der Kasse einer Companie, deren Verbindlichkeiten am Fälligwerden sind. Was das Capital dieser Companie in dreißig oder vierzig Jahren sein wird, (die Zeit wo die Versicherungs-Policen rasch zahlbar werden,) ist unmöglich zu errathen, denn ihr Freibrief gestattet die unbedingte Vermehrung ihres Stockcapitals. Durch eine Verfügung des Freibriefes sind die Policen sicher gestellt gegen Beschlagnahme der Creditoren der Versicherten, allein zu derselben Zeit sind sie negocirbar und können benutzt werden, um Geld aufzutreiben, wie irgend eine andere Bond oder Zahlungs-Versprechung. Sollte eine Person, welche in der Nationalen Lebens-Versicherungs Companie versichert, nicht im Stande sein, ihren jährlichen Zahlungen nachzukommen, so verwirkt sie dadurch nicht ihre Police, allein eine voll aufbezahlte Police wird ihr ausgestellt für den Gesammtbetrag der Gesammtsumme, die sie einbezahlt hat. Das System der Extra-Gebühren ist ebenfalls von dieser Companie abgeschafft. Es ist nichts zu bezahlen für Police-Gebühr, medizinische Untersuchung, Stempel u. s. w., und wenn Frauenzimmer versichert werden, dann wird keine extra Anrechnung für ihre Lebens-Versicherung bezahlt. Die Gesellschaft bietet verschiedene ganz eigenthümliche und leicht verständliche Methoden an, wonach einer eine Lebens-Versicherungs Police heraus nehmen kann.

Erstens wird eine gewöhnliche Police geliefert zu Bedingungen, die geringer sind als diejenigen, welche andere Companien anrechnen. Dann aber, sollte die versichernde Person es wünschen, so kann sie eine Police nach einem Plan herausnehmen, wonach an dem Ende eines jeden Jahres der Betrag ihrer Police vermehrt wird durch den Betrag des jährlichen Prämiums, welches sie bezahlt hat, und wenn sie stirbt, dann werden ihre Erben den vollen Betrag empfangen, für welche sie versichert war mit Beigabe eines jeden Cents, den sie jemals an die Companie bezahlt hat.

Speer's Wein.

Speer's Port Traubenwein ist der einzige Wein, welcher gut ist bei Krankheiten des Magens, der Eingeweide, der Leber und Nieren, sowie für allgemeine Schwäche. Eine Flasche genügt, um auch die Zweifelhaftesten von den heilenden Eigenschaften dieses Weines zu überzeugen.

Wird von allen Apothekern verkauft.

— In New-York sind während des Jahres 1868 121,959 Einwanderer angekommen. Im Jahre 1867 betrug die Zahl derselben 242,731.

— Am Missouri unweit Fort Leavenworth ist diesen Winter schon mehrere Male röthlicher Schnee gefallen. Wenn der Schnee schmolz, blieb eine Substanz zurück, die dem Backsteinstaube sehr ähnlich sah. Röthlicher Schnee ist in gewissen Gegenden keineswegs etwas Ungewöhnliches, im hohen Norden fällt er öfters. Ueber die Ursache dieser Erscheinung sind die Gelehrten noch nicht einig.

— Das Comite für Mittel und Wege wird unzweifelhaft eine neue Tarif-Bill entwerfen. Der Ausfall der Einnahmen an Einfuhrzöllen im verflossenen Jahre rechtfertigt, wie die Schutzzöllner behaupten, eine Erhöhung der Zölle. Die Pennsylvanier befürworten wie immer eine Erhöhung der Zölle auf Eisen und Kohlen.

— Die Schuld der Ver. Staaten hat im Jahre 1868 um 30 Millionen Dollars zugenommen.

— Am letzten Samstag wurden $100,000 in Gold von New-York nach Europa verschifft.

— Der Rang eines Armee-Generals, der besonders für General Grant creirt worden ist, wird in dieser Congreß-Session abgeschafft werden, so daß er vom 4. März 1869 an aufhört. General Sherman wird dann Oberbefehlshaber der Armee werden. Sein Rang bleibt der eines Generallieutenants.

Marseille, 26. Dez. Spätere Nachrichten von Rio Janeiro melden, daß die brasilianischen Panzerschiffe die Festung Viletta angegriffen hätten, nachdem der Angriff der Verbündeten zurückgeschlagen sei, daß sie aber eben so wenig Erfolg gehabt hätten.

Madrid, 27. Dez. Halboffizielle Zeitungen sagen, daß die spanische Regierung den Verkauf der Insel Cuba an die Ver. Staaten nicht einmal in Erwägung ziehen wird. Es sind weitere Truppen nach Cuba abgesegelt.

London, 31. Dez. Einen Tag spätere Nachrichten aus Constantinopel liegen vor. Die Insurgenten in Creta haben sich sämmtlich der türkischen Oberhoheit unterworfen, und eine provisorische Regierung ist daselbst eingesetzt worden.

Eine Depesche von Wigan, Lancashire, meldet, daß in den Haydock Kohlenwerken heute eine furchtbare Explosion von Gasen stattgefunden hat. Zweiundzwanzig Leichen wurden bereits aus dem Schacht ans Tageslicht gebracht.

London, 3. Jan. Die europäische Conferenz wird am 9. Januar in Paris ihre Sitzungen beginnen. Es heißt, daß Rußland, wenn die Berathungen zu keinem Ziele führen sollten, strikte Nichteinmischung von Seiten der europäischen Mächte in dem Streit zwischen Griechenland und der Türkei verlangen werde.

Depeschen von Paris meldet, daß mehrere französische Panzer-Schiffe segelfertig gemacht werden.

— Von Interesse wird es sein, zu vernehmen, daß ein Preuße, und zwar ein Schlesier, Namens Matinus Wessel Pretorius, sich zum Präsidenten der jungen südafrikanischen Republik „Pretoria" emporgeschwungen hat. In einem von demselben kürzlich hergelangten Briefe wünscht er deutsche Colonisten, namentlich aus der preußischen Monarchie, in sein Land und verheißt ihnen bei der Ergiebigkeit des Bodens eine sehr gute Existenz. Sachkundige Bergwerksleute würden ihm besonders willkommen sein, da die Berge dort reich an edlen und unedlen Metallen sind und es an Männern fehlt, welche die in der Tiefe ruhenden Schätze an's Tageslicht fördern. Er hatte bereits Schritte gethan, um in Berlin einen Consul als Repräsentanten zu plaziren. Die Landessprache ist die holländische, doch wird in den Dörfern auch viel englisch gesprochen. An Aerzten ist daselbst großer Mangel.

— Man schreibt der hessischen „Morgen-Zeitung" vom 7. Dez.: „Ein entsetzliches Unglück hat unsere Stadt betroffen. Heute Morgen gegen 7½ Uhr, als die Rogatemesse im Dom eben begonnen und der Priester das „Sursum corda" gesungen hatte, stürzte in Folge eines orkanartigen Sturmes der 98 Fuß hohe spitze Helm des südlichen Thurmes mit einem Theile des Mauerwerkes ein, durchschlug an mehreren Stellen das Dach des Schiffes und bedeckte einen großen Theil der mit Andächtigen dicht gefüllten Kirche mit Schutt und Trümmern. Bis jetzt sind etwa 25 bis 30 todte und viele verwundete Menschen unter denselben hervorgezogen worden. Der Jammer und das Leid in unserer Stadt ist unbeschreiblich; es gibt fast keine Familie, die nicht durch die Beschädigung eines ihrer Angehörigen betroffen wäre. Es ist ärztliche Hülfe aus Kassel geholt."

— Die bairische Regierung beabsichtigt die allgemeine Wehrpflicht noch consequenter durchzuführen, als dies selbst im norddeutschen Bunde, besonders in dem „Militärstaat" Preußen geschieht; selbst die zu der persönlichen Leistung der Wehrpflicht nicht herangezogenen Pflichtigen sollen ein Aequivalent dafür in der Leistung eines sog. „Wehrgeldes" zahlen, und zwar von einem Jahreseinkommen bis zu 200 Gulden, ein Wehrgeld von 3 Gulden, und für jedes weitere Hundert des Einkommens 3 Gulden mehr. Der betreffende Gesetzentwurf ist von der Regierung dem Abgeordnetenhause bereits vorgelegt.

☞ Sehet einen der Preisbecher, welcher A. Speer für seinen berühmten Port Traubenwein zuerkannt worden ist. Es ist der beste Traubenwein, der je in diesem Lande gezogen wurde und ist zum Standard Wein für Abendmahl-Zwecke und der nutzbringendste für Frauenzimmer und schwächliche Personen geworden. 9jr8,1j

Neue Anzeigen.

Deutscher
Bauverein, No. 1,
Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag, 16. Januar,
Abends 7 Uhr, in Gebrüder Zeidler's Halle.

Geschäfts-Eröffnung.
Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen auf der Hyde Park Seite nahe der neuen Brücke über den Lackawanna Fluß eine
Schmiede und Wagner-Werkstätte
eröffnet und ladet seine frühere Kunden ein, auch auf diesem Platze ihn zu besuchen.
Alle in das Schmied- und Wagner-Geschäft einschlagenden Arbeiten werden auf das Pünktlichste und billig besorgt.
7jr1m Fritz Henning.

Abendschule.
Eltern, sowie junge Leute erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich am 4. Januar 1869 in der neuen Halle des Herrn Frank Kiefer eine Abendschule eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, durch schnelle und gründliche Lehrmethoden das geehrte Publikum zufrieden zu stellen.
George W. Korn.
Näheres zu erfragen 413 Penn Avenue, oder in Herrn Frank Kiefer's Lokal. 7jr1m

Buchführung.
Kaufleute und Professionisten, welche ihre Bücher kaufmännisch geführt zu haben wünschen, ersuche ich bei mir vorzusprechen, indem ich derartige Arbeiten stets billig und korrekt ausführen werde.
George W. Korn,
413 Penn Avenue, oder in Herrn Frank Kiefer's Lokal. 7jr1m
Privat-Unterricht zu jeder Tageszeit unter billigen Bedingungen.

Ziert eure Zimmer
und macht eure
Wohnung angenehm

M. L. Alexander,
No. 321 Lackawanna Avenue,
fabrizirt und hält vorräthig
Bilderrahmen jeder Größe und Qualität,
ebenso Spiegel jeder Façon,
Oel- und andere Gemälde, Chromos, sowie eine große Auswahl von Verzierungen, Quasten und Zubehör.
Auch ist er der einzige Agent für Scranton und Umgegend für die berühmte
Wheeler & Wilson
geräuschlose
Näh-Maschine,
auf welcher man ein Tausend Knopflöcher täglich fertig machen kann.
Das deutsche Publikum ist zu einem Besuche meines Etablissements ergebenst eingeladen und ich darf getrost versichern, daß Niemand unbefriedigt mein Lokal verlassen wird.
7jr3m M. L. Alexander,
No. 321 Lackawanna Avenue.

Wer hat alte Cente?
Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.
Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3d8

Chas. H. Schadt,
Restauration,
Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley,
hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.
Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24d8

Philip Kinstle,
Hyde Park Salon,
Ausgezeichnetes Bier und die besten Weine hält ich stets an Hand. Kalte Speisen zu jeder Zeit.
Freunde eines guten Labetrunkes sind höflichst zum Besuche eingeladen, unter Zusicherung pünktlicher Bedienung. 23ag6ba

Die National
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
der
Vereinigten Staaten von Amerika,
Washington, D. C.
Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868.
Baar-Capital, - $1,000,000.
Zweig-Office zu Philadelphia:
Erste National Bank.
Beamte:
E. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präs.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.
Diese Compagnie bietet zufolge ihres Charters, ihres großen Capitals, ihren niedrigen Prämien und ihren neuen Tabellen die wünschenswertheste Gelegenheit, welche bis jetzt dem Publikum angeboten wurde, um das Leben zu versichern.
Die Prämien-Sätze, die bedeutend herabgesetzt sind, sind so vortheilhaft für die Versicherer, wie die der besten Gegenseitigkeits-Compagnie und vermeiden alle Verwicklungen und Unsicherheiten von Noten, Dividenden und alle Mißverständnisse, welche die letztere den Police-Inhabern verursachen.
Mehrere neue und interessante Tabellen werden jetzt vorgelegt, welche nur begriffen werden müssen, um sich dem Publikum als annehmbar zu erweisen, wie die Einkommen gewährende Police und die Prämien zurückerstattende Police. Bei der ersteren sichert der Police-Besitzer sich nicht allein eine Lebens-Versicherung zahlbar bei seinem Tode, sondern erhält auch, wenn er am Leben bleibt, nach wenigen Jahren ein jährliches Einkommen gleich 10 pCt. (10 pCt. vom Pari-Werth seiner Police). Bei letzterer macht sich die Compagnie verbindlich, dem Versicherten den ganzen Capital-Betrag, den er bezahlt hat, zurück zu zahlen, außer dem Belauf seiner Police.
Die Aufmerksamkeit von Personen, welche ihr Leben versichern wollen, oder ihre bereits gemachten Versicherungen erhöhen wollen, wird auf die besondern Vortheile gelenkt, welche die „National Lebens-Versicherungs-Compagnie" bietet.
Circulare, Pamphlete und ausführliche Einzelheiten erhält man auf Anfrage in der Zweig-Office der Compagnie in dieser Stadt, oder bei
E. W. Clark u. Co., Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvania und Süd New-Jersey.
Post und Fuller,
Scranton,
Spezial-Agenten für Wayne, Wyoming und das nördliche Luzerne County. 12n8

Geo. P. Rowell & Co's
amerikanisches
Zeitungs-Handbuch,
enthaltend:
Genaue Listen von allen Zeitungen und Zeitschriften, welche in den Vereinigten Staaten und Territorien, in Canada und den britischen Kolonien von Nord-Amerika publizirt werden;
nebst einer Beschreibung der Ortschaften und Städte, in denen sie erscheinen.
New-York:
Geo. P. Rowell & Co.,
Verleger und Anzeige-Agenten für Zeitungen,
40 Park Row.
1869.
Ein bequemer Oktav-Band von 300 Seiten in Leinwand gebunden.
Preis - - - Fünf Dollars.
Ein Werk von großem Werthe für Anzeigende, Verleger und Andere, welche Auskunft wünschen über die Zeitungen und Zeitschriften von Nord-Amerika.
Die Auflage wird beschränkt und Personen, die Exemplare wünschen, werden wohl thun, wenn sie sogleich ihre Aufträge richten an
Geo. P. Rowell & Co.,
Verleger und Anzeige-Agent für Zeitungen,
25b3m 40 Park Row, New-York.

Christoph Käppel's
Dampf-Färberei.
Seidene und wollene Shawls, Schleier, Kleider, Bänder, Federn, u. s. w., in bester Weise gefärbt und gereinigt. Herrenkleider gefärbt und gereinigt. ☞ Das feinste Fabrikat wird nicht beschädigt.—Ebenso Woll- und Baumwoll-Garn in jeder Farbe gefärbt.
Der Unternehmer besitzt eine längjährige Erfahrung im Geschäfte und wird alle Aufträge pünktlich ausführen.
Keine Garantie im Falle von Feuer. Alle Artikel müssen vor Ablauf von zwei Monaten abgeholt werden. Ch. Käppel,
im Basement von J. Zeidler's neuem Gebäude,
3d8 nahe der Bäckerei.

Limburger und Schweizer
Käse-Lager,
von
John Klenert,
218 Main Straße,
Wilkes-Barre, Pa.
Bestellungen werden auf das Pünktlichste ausgeführt. 5n6m

Edward Günster,
Harmonie Saloon,
Penn Avenue, Scranton, Pa.
Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.
Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Eduard Günster.
30. Juli 1868.—ba

Wilhelm Tell Haus
207 Penn Avenue, Scranton Pa.
Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.
Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.
29o8 John Schirling, Prop'r.

Blank- und Schreibbücher,
Schreibmaterialien,
nämlich Brief- und Schreibpapier, Briefcouverte, Tinte, Federn, Bleistifte, Schiefertafeln, Griffel, u. s. w., stets vorräthig in der Office des „Scranton Wochenblatt."
Ebenso die besten Eichel-, Geigel-, Piquet und Whist-Karten.

Zu verkaufen:
Sechs Baulotten, gelegen an der Washington Avenue in Green Ridge. Die Lotten sind 40 F. Front bei 200 Fuß tief, mit einem guten Zaune umgeben und schon seit zwei Jahren bepflanzt worden. Einzeln oder im Ganzen zu verkaufen.
Liebhaber können sich melden bei John G. Sailer, Cedarstraße, Scranton. 26n8

Zu verkaufen oder zu vermiethen.
Haus und zwei Lotten, gelegen in Dodgetown (6. Ward), Eigenthum von William Kosinski. Eine der Lotten ist etwa 50 bei 75, die andere 25 bei 120 Fuß. Nähere Auskunft ertheilt George Stöber, in Dodgetown. 29o8,3m

Eigenthum zu verkaufen.
Wegen Abreise nach Missouri bin ich gesonnen, mein sämmtliches, in hiesiger Stadt gelegenes Grundeigenthum zu verkaufen. Wegen Bedingungen wende man sich in Hyde Park oder im Cliff Work Maschinen-Shop an
Charles Vetter.
Scranton, 15. Oktober 1868.

Zu verkaufen:
Die Lotte an der Ecke von Franklin Avenue und Lindenstraße. Dieselbe ist 40 bei 90 Fuß und es befinden sich darauf drei Gebäude. 1) eine zweistöckige Wagnerwerkstätte, 16 bei 25 Fuß; 2) eine Schmiedewerkstätte, 20 bei 30 Fuß und zweistöckig; 3) ein zweistöckiges Wohnhaus. Das Ganze ist gut eingerichtet für ein Wagner- und Schmiedgeschäft, hat einen Hofraum von 40 bei 40 Fuß, gut eingefenzt, eine Hütte zur Aufbewahrung von Holz und eine Platform, um die Wagen in die Anstreicherwerkstätte zu thun.
Besitz kann zu jeder Zeit gegeben werden.
15o Jakob Kraft.

Zum Verkauf:
Prachtvolle
Heimstätten!
für die
Arbeiter und Handwerker.
Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und geebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.
Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.
Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.
Für Bedingungen, Plan 2c. frage man nach bei
John Handley,
23jl8 Rechtsanwalt.

John G. Sailor & Co.,
Cedarstraße, Scranton,
haben stets einen gutgewählten Vorrath der besten
Groceries und Provisionen
auf Lager; ebenso Porzellan- und Glaswaaren, Holz- und Korbwaaren, sowie eine mannigfaltige Auswahl von Artikeln, wie sie täglich in Haushaltungen gebraucht werden.
Unsere Preise sind so billig als in irgend einem anderen Geschäfte, wovon sich das deutsche Publikum gefälligst durch zahlreichen Zuspruch überzeugen möge. Bedienung prompt und Waaren frei nach jedem Stadttheile geliefert. 26n8

P. Burschel,
Green Grove, Dunmore, Pa.,
Ale- und Lagerbier-Brauerei,
hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.
Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove geritten!
Dunmore, 10. Januar 1866. ba

„Franklin Hotel,"
Cedar Straße,
John Weichel, Eigenthümer.
Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.
Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (23jl8) John Weichel.

Slocum Hollow Salon.
Jeden Samstag Abend:
Abend-Unterhaltung, mit Musik und Tanz, bei
Edward Gardner, Cedarstraße,
10d8 nahe Slocums altem Hause.

A. Butzbach,
Harmonie Garten,
und Hotel,
Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.
Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.
Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30jl8

Eiserne Fronts für Gebäude!
Fenster- und Thür-Aufsätze
und Schwellen!
Guß- & schmiedeiserne Gitter!
Die
Wyoming Valley Mfg. Co.,
zu Wilkesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von
Eisernen Fronts für Gebäude,
Fenster- und Thür-Aufsätzen und
Schwellen, Guß- und schmiedeisernen
Gittern von jeder Façon.
Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigt sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.
Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 1917
Wm. L. Stewart, Supt.
F. Koerner, Sekr.

Hoofland's
German Bitters,
und
Hoofland's German Tonic.
Die großen Heilmittel für alle
Kr n der Leber, des Magens
oder der Verdauungs-Organe.
Hufland's German Bitters
ist aus den reinen Säften (oder wie es medizinisch genannt wird Extrakten) von Wurzeln, Kräutern und Rinden H zusammengesetzt,— was ein im höchsten Grade konzentrirtes Präparat ausmacht und von alkoholartiger Beimischung jeder Art frei ist.
Hoofland's German Tonic
ist eine Verbindung aller Ingredienzen des Bitters mit der reinsten Qualität Santa Cruz Rum Orangen 2c., was eine der angenehmen und lieblichsten Medizinen giebt, die dem Publikum bis jetzt geboten worden sind.
Diejenigen, welche eine Medizin frei von alkoholartiger Beimischung vorziehen, gebrauchen
Hoofland's German Bitters.
Diejenigen, welche keine Einwendung gegen die angegebene Combination des Bitters haben, gebrauchen Hoofland's German Tonic.
Sie sind beide gleich gut und enthalten dieselbe medizinische Eigenschaften und die Auswahl zwischen ihnen ist eine bloße Sache des Geschmackes, indem das Tonic das schmackhafteste ist.
Der Magen ist in Folge mannigfaltiger Ursachen, wie geschwächte Verdauung, Dyspepsia, Nervenschwäche 2c., der Störung seiner Funktionen in hohem Grade unterworfen. Die Leber, welche mit dem Magen in so O enger Verbindung steht, wird sodann affizirt, und die Folge davon ist, daß der Patient an einigen oder mehreren der folgenden Krankheiten leidet:
Verstopfung, Blähungen, innere Hämorrhiden, Drängen des Blutes nach dem Kopfe, Säure im Magen, Uebelkeit, Herzbrennen, Ekel vor Nahrung, Ueberfüllung oder Drücken im Magen, saures Aufstoßen, Drücken oder Klopfen in der Herzgrube, Flüchtiges oder schweres Athmen, Schwindel im Kopf, Herzklopfen, würgendes oder stickendes Gefühl, wenn in liegender Position, Mattheit der Augen, Flecken oder Gewebe vor dem Gesicht, dumpfer Schmerz im Kopf, Mangel an Ausdünstung, Gelbheit der Haut und der Augen, Schmerz in Seite, Rücken, Brust, Glieder, 2c.
plötzliche Hitze, Brennen im Fleisch, fortwährende Ahnungen von Unglück und gedrückte Stimmung.
Der an dieser Krankheit Leidende sollte bei der Auswahl eines Heilmittels für seinen Fall große Vorsicht anwenden und O nur dasjenige kaufen, von welchem er durch Untersuchung und Nachforschungen versichert ist, daß es wirklichen Werth besitzt, von schädlichen Ingredienzen frei ist und sich einen Ruf für die Heilung dieser Krankheiten erworben hat.
Huflands German Bitters und Huflands German Tonic wurden vor 22 Jahren zum ersten Male in diesem Lande von Deutschland eingeführt, während welcher Zeit sie ohne Zweifel mehr Kuren bewirkt und der leidenden Menschheit in einer größeren Ausdehnung genützt haben, als irgend andere Medizinen, welche dem Publikum bekannt sind.
Diese Medizinen kuriren wirksam Leber-Beschwerden, Gelbsucht, Verdauungsschwäche, chronische oder Nervenschwäche, chronische Diarrhöe, Krankheiten F der Nieren und alle Krankheiten, die durch Unordnung in der Leber, dem Magen und den Eingeweiden entstehen.
Schwäche,
aus irgend einer Ursache entspringend, Erschlaffung des Systems, herbeigeführt durch harte Arbeit, Strapatzen, rauhe Witterung, Fieber u. s. w.
Es giebt keine Medizin, welche diesen Medizinen in solchen Fällen gleichkommt. Dem ganzen System wird Spannung und Frische verliehen, der Appetit gestärkt, man hat Genuß an der Nahrung, der Magen verdaut prompt, das Blut wird gereinigt, die Hautfarbe wird frisch und gesund, die gelbe Färbung wird von den Augen entfernt, die Wangen werden blühend und der schwache und nervöse Kranke wird ein starkes und gesundes Wesen.
Leute, welche im Leben vorgerückt sind, und die Wirkung der Zeit mit allen ihren gewöhnlichen Uebeln schwer auf sich lasten fühlen, werden in der Benützung dieses Bitters oder des Tonic ein Elixir finden, welches ihren Adern neues Leben einflößen, in einem gewissen Grade die Energie und die Gluth jüngerer Tage wieder herstellen, ihre zusammengeschrumpfte Form aufrichten und ihnen für ihre übrigen Tage Gesundheit und Wohlsein geben wird.
Zur Beachtung.
Es ist eine ausgemachte Thatsache, daß vollständig eine Hälfte des weiblichen Theiles unserer Bevölkerung nie L im Genuß einer guten Gesundheit ist, oder, um sich ihrer Ausdrucksweise zu bedienen, „sich wohl fühlt." Sie sind matt, aller Energie bar, äußerst nervös und haben keinen Appetit.
Dieser Classe von Personen ist das Bitters oder das Tonic namentlich zu empfehlen.
Schwache und zärtliche Kinder werden durch den Gebrauch einer der beiden Medizinen gekräftigt. Sie werden jeden Fall der Abzehrung unfehlbar kuriren.
Tausende von Zeugnissen haben sich in den Händen des Eigenthümers angehäuft, allein der Raum wird uns nur die Veröffentlichung einiger weniger gestatten. Diese kommen, wie man bemerken wird, von Leuten von Ruf und einer solchen Stellung, daß man ihnen Glauben schenken muß.
Zeugnisse.
Der Achtb. Georg W. Woodward, Oberrichter der Supreme Court von Pennsylvanien, schreibt:
Philadelphia, 16. März 1867.
Ich finde, daß Hufland's German Bitters ein gutes Tonic ist, nützlich bei Krankheiten der Verdauungs-Organe und von höchst wohlthätiger Wirkung in Fällen von Schwäche und Mangel der Nerven-Thätigkeit im System. Ihr ergebener
G. W. Woodward.
Der Achtbare James Thompson, Richter der Supreme Court von Pennsylvania.
Philadelphia, 28. April 1866.
Ich betrachte Hufland's German Bitters als eine werthvolle Medizin in Fällen von Verdauungslosigkeit oder geschwächter Verdauung. Ich kann dieses aus meiner eigenen Erfahrung bescheinigen. Mit Hochachtung Ihr
James Thompson.
Von Rev. Joseph H. Kennard, D. D., Pastor der Zehnten Baptisten-Kirche, Philadelphia.
Dr. Jackson!—Geehrter Herr! Ich bin häufig ersucht worden, meinen Namen mit Empfehlungen von verschiedenen Arten Medizinen in Verbindung zu bringen; allein da ich das Verfahren als unverträglich mit der mir zugehenden Sphäre erachte, habe ich es in allen Fällen abgelehnt; allein bei dem klaren Beweise der Nützlichkeit von Dr. Hufland's German Bitters in mancherlei Fällen und namentlich in meiner eignen Familie, weiche ich N einmal von meinem Vorsatze ab, um es als meine volle Ueberzeugung auszusprechen, daß für allgemeine Schwäche des Systems und namentlich für Leber-Beschwerden es ein sicheres und werthvolles Präparat ist. In manchen Fällen mag es nicht anschlagen; allein gewöhnlich, daran zweifle ich nicht, wird es sehr wohlthätig für Diejenigen sein, welche an obigen Ursachen leiden. Mit größter Hochachtung Ihr
J. H. Kennard,
Achte, unterhalb Coates Str.
Vorsicht.
Hufland's deutsche D Medizinen werden nachgemacht. Man sehe zu, daß die Unterschrift von C. M. Jackson sich auf dem Umschlag jeder Flasche befindet. Alle andern sind unächt.
Hauptoffice im German Medicine Store, No. 631 Arch Street, Philadelphia, Pa.
Chas. M. Evans, Eigenthümer,
früher C. M. Jackson u. Co.
Preise:
Hufland's German Bitters, per Flasche $1.00
Hufland's German Bitters, ½ Dutzend 5.00
Hufland's German Tonic, in Quart-Flaschen gefüllt, $1.50 per Flasche, oder ein halbes Dutzend für $7.50.
☞ Vergesset nicht, den Artikel, welchen ihr kauft, wohl zu prüfen, damit ihr den ächten erhaltet. 6f8,1j
Zu verkaufen in allen Apotheken.

Gebrüder Sutto,
Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue
Scranton, Pa.,
beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen
Prachtvollen Auswahl von
Neuen und modernen Schnittwaaren
der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten
Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,
Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,
Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,
Trimmings, Knöpfe, u. s. w.
Unsere Auswahl von
Teppichzeugen und Wachstuchen
ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von Gänse-Federn.
Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreierei Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.
Gebr. Sutto.

Des
Kindes magischer Schlummer-Syrup,
kurirt alle Uebel, denen Kinder beim Zahnen unterworfen sind, nämlich:
Kolik, Durchfall, Ruhr, nächtliche Schlaflosigkeit, Erbrechen mit Abweichen, Bauchgrimmen, und das daraus entstehende unaufhörliche Schreien und Zappeln, u. s. w.
Dieser Wunder-Syrup ist keine neue Arznei, sondern ist im Gegentheil seit langer Zeit von dem Verfertiger, der überhaupt dem Studium der verschiedenen Kinderkrankheiten viel Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet hat, mit dem günstigsten Erfolg in seiner eigenen Praxis angewandt worden.
Alle Mütter, die diesen Wunder-Syrup gebraucht haben, gestehen ein, daß er seines Gleichen nicht hat in der Beseitigung krampfartiger Schmerzen, oder zur Hemmung eines zu leichten Durchlaufs, und daß er den kleinen Dulder in einen sanften und natürlichen Schlummer versetzt, ohne seiner Gesundheit zu schaden, indem er nur aus Pflanzen zusammengesetzt ist.
Das Verlangen nach diesem berühmten Schlummer-Syrup nimmt rasch zu und es giebt keine Arznei, die sich die Zuneigung des Publikums in demselben Maaße wie diese erworben hat.
In jedem Drugstore auf dem Lande ist dieser Wunder-Syrup in täglicher Nachfrage — ein Beweis, daß er eine unschätzbare Arznei für Kinder ist, ein wahrer Balsam für die kleinen Dulder und eine Erleichterung für die überbürdeten Mütter.
Beim Kauf in den Drugstores sollte man stets verlangen: „Des Kindes magischer Schlummer-Syrup," und keinen anderen gebrauchen.
Preis: 30 Cents.
Zubereitet von T. L. Pennock, M. D., Philadelphia, Pa.

Tod den Würmern.
Leo's Wurm-Confekte
sind ein sicheres, schnelles, zuverlässiges und angenehmes Mittel für alle Sorten von Magen- und Eingeweide-Würmern. Mütter! gebt dieselben euren Kleinen! Wenn sie mit irgend welchen der nachgenannten Symptome behaftet sind, so leiden sie sicher von jenen Ungeheuern (Würmern):
Bleiche, eingefallene Wangen, eingesunkene und ausdruckslose Augen, Appetitlosigkeit, Pflücken an der Nase, Fieber während des Tages, Unruhe in der Nacht, aufgedunsener Magen und Leib, sowie zuletzt zeitweise Anfälle und Krämpfe, wenn nicht in Zeit kurirt.
Leo's Pflanzen-Wurm-Confekte
vertreiben sicher und ohne Schmerzen alle Würmer aus dem System, reinigen den Magen und die Eingeweide, stellen Gesundheit und Thatkraft wieder her, verleihen Glanz den Augen und Farbe den Wangen, stellen die Lust zum Spielen während des Tages und einen sanften, ruhigen Schlummer des Nachts her.
Leo's Wurm-Confekte
sind von reiner, weißer Farbe, und man sollte nie diejenigen gebrauchen, welche gefärbt sind, da sie mehr oder minder giftige Substanzen enthalten. Euer Arzt wird euch sagen, daß alle gefärbte Confekte giftig und den Kindern äußerst schädlich sind.
Leo's Wurm-Confekte
beseitigen nicht blos die Würmer, sondern auch die Ursachen, denen sie ihre Entstehung verdanken, aus dem Systeme, und verhüten daher ein Wiederauftreten jener gefürchteten Krankheit, denen so viele Kinder (den Eltern und selbst oft dem Arzte unbewußt) zum Opfer fallen.
Gebraucht keine andere Wurm-Medizin oder Confekte, als wie Dr. Leo's. Alle Aerzte empfehlen dieselben — sie sind der Mütter Trost, der Kinder Liebling und der Würmer Schrecken.
Preis 25 Cents per Kästchen.
Zum Verkauf bei Apothekern überall.

Leo's Cholera-Heilmittel,
das Universal-Heilmittel für
Diarrhöe, Rothlauf, Kolik, Bauchgrimmen, Cholera, und sonstige Unterleibskrankheiten, welche während der warmen Sommermonate auftreten.
Es wird garantirt, daß Leo's Cholera-Mittel die hartnäckigsten Fälle von Diarrhöe und Rothlauf kurirt. Es wird einzig aus Pflanzenstoffen bereitet und keine mineralischen Gifte in seiner Zubereitung verwendet. Dies ist eine Medizin, welche jede Familie gebrauchen sollte; sie sollte stets im Schlafzimmer vorräthig gehalten werden, da Viele Anfällen von Diarrhöe oder Ruhr während der Nacht unterworfen sind. Es ist ein sicheres und rasches Hülfsmittel für jene kneipenden Schmerzen in den Eingeweiden, welche bei zahlreichen Fällen von Diarrhöe ihr Erscheinen machen.
Kurz gesagt, Leo's Cholera-Mittel oder Sommer-Heilmittel in des Volkes Auswahl. Es ist von der deutschen medizinischen Fakultät endorsirt und alle Aerzte welche dessen Zusammensatzung kennen empfehlen es als eine der besten Medizinen.
Nur 25 Cents per Flasche.
Zum Verkauf bei Apothekern überall.
Allen Pollock, Wholesale-Agent,
gegenüber dem Wyoming Hause, Lackawanna Avenue,
2jl8 Scranton, Pa.

Dr. Taylor's
Olive Branch
Bitters,
Ein mildes, Magenstärkendes und Windtreibendes
Bitters.
Einzig und allein aus Kräutern und Wurzeln bereitet. Hoch zu empfehlen in
Dispepsia, Appetitlosigkeit und allgemeiner S wäche.
Ein ausgezeichnetes
Correctiv-Mittel
für Personen, die an
Unregelmäßigkeiten in den Verdauungs-Org nen, Blähungen,
u. s. w., leiden.
Zum Verkauf überall!
Depot,—No. 413 Market Straße, Philadelphia.
J. K. TAYLOR & CO.
22. Oktober 1868. 1jDuC

Gro e
Ermäßigung.
Die Unterzeichneten sind soeben von den Städten New-York und Philadelphia mit einem
großen und gutausgewählten Assortement
von
Fertigen Herr n-Kleidern,
Dry Goods, Kleiderstoffen,
Cassimir, Flannell,
Leinwand für Tisch- und Handtücher,
sowie einer vollständigen Auswahl aller in unser Fach einschlagenden Waaren zurückgekehrt.
Alle Artikel werden zu den niedrigsten Preisen verkauft.
Man spreche bei uns vor.
Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.
Gebr. Orr,
17f8 Lackawanna Avenue, nahe Penn.